

LPR-Teil D1 Investition in kleine landwirtschaftliche Betriebe

Anlage zum Antrag vom	
Antragsteller	
LalS-Nr.	(wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt)

D1: Investition in kleine landwirtschaftliche Betriebe

1. Angaben zu der Maßnahme

Kurzbeschreibung der Maßnahme (Ort, Inhalt etc.)

Ziel der Maßnahme

Zeitplan für die Durchführung der Maßnahme:

	Monat	Jahr
geplanter Beginn		
Geplante Fertigstellung		
Geplantes Ende *		

*Der Endtermin muss neben dem tatsächlichen Durchführungszeitraum für die Investition auch die benötigte Zeit für die Rechnungsstellung und -bezahlung sowie die buchungstechnische Abwicklung beim Antragsteller berücksichtigen

Zweckmäßigkeit und nachhaltige Tragfähigkeit der Maßnahme

Nachweis der Zweckmäßigkeit und einer nachhaltigen finanziellen Tragfähigkeit der Maßnahme ist durch eine differenzierte Planungsrechnung oder ein Investitionskonzept darzulegen (s. Anlagen).

Weitere Informationen:

Besitz- bzw. Betriebsverhältnisse

Ich bin / Wir sind

- Eigentümer
- Pächter (Pachtvertrag ist beigelegt)

des landwirtschaftlichen Unternehmens.

Weitere Informationen zu Besitzverhältnissen sofern notwendig:

Der Dauergrünlandanteil im Betrieb beträgt mehr als 50%:

- Ja
- Nein

Mindestflurkonzeption / Nicht-Aufforstungsgebiet vorhanden

- Ja
- Nein

Sonstige Angaben:

2. Besondere Anforderungen an den Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz

Mit den zu fördernden Investitionen ist mindestens eine der besonderen Anforderungen an den Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz aus der „Handreichung zu besonderen Anforderungen für die Bereiche Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz nach der VwV einzelbetriebliche Förderung vom 29.04.2015 (Az. 27-8510.00)“ zu erfüllen.

Die besonderen Anforderungen an den Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz werden wie folgt erfüllt:

3. Zuwendung

Beantragt wird eine Zuwendung

mit einem Fördersatz von 20 % (Basisförderung) zum Kauf technischer Anlagen der Innenwirtschaft und/oder neuer Hangspezialmaschinen

mit einem Fördersatz von 20% (Basisförderung bei Investitionen in die Tierhaltung)

Die baulichen Anforderungen an die besonders tiergerechte Haltung werden über die Basisanforderungen gemäß Anlage 1A der VwV einzelbetriebliche Förderung vom 29.04.2015 (Az. 27-8510.00) an die Haltung von _____ (Tierart gem. Anlage 1A) eingehalten.

mit einem Fördersatz von 30% (Premiumförderung bei Investitionen in die Rinderhaltung)

Die baulichen Anforderungen an die besonders tiergerechte Haltung werden über die Basis- und Premiumanforderungen gemäß Anlage 1 der VwV einzelbetriebliche Förderung vom 29.04.2015 (Az. 27-8510.00) an die Haltung von _____ (Tierart gem. Anlage 1) eingehalten.

mit einem Fördersatz von 40% (Premiumförderung bei Investitionen in die Haltung anderer Tierarten)

Die baulichen Anforderungen an die besonders tiergerechte Haltung werden über die Basis- und Premiumanforderungen gemäß Anlage 1 der VwV einzelbetriebliche Förderung vom 29.04.2015 (Az. 27-8510.00) an die Haltung von _____ (Tierart gem. Anlage 1) eingehalten.

ggf. weitere Erläuterungen:

4. Zeitplan der Finanzierung

(die Spalten n + x sind nur auszufüllen, wenn die Maßnahme in mehreren Jahren durchgeführt werden soll)

Jahr der Durchführung = n	n= 20__ €	n + 1 €	n + 2 €	n + 3 €	n + 4 €
Gesamtausgaben Davon:					
Eigenleistung ¹⁾					
Fremdleistung ²⁾					
Beantragte Zuwendung nach LPR					
Sonstige Mittel Dritter ³⁾					
Zuwendungsfähige Ausgaben ⁴⁾					
Bewilligung ⁴⁾					

¹⁾ Leistung wird vom Antragsteller selbst erbracht und kann nicht durch Rechnungen eines Dritten belegt werden.

²⁾ Antragsteller beauftragt Dritte mit der Durchführung der Maßnahme oder Kauf von Gegenständen gegen Rechnung

³⁾ sofern sonstige Zuwendungen gewährt werden, sind die Geber zu nennen:

Name:

Adresse:

⁴⁾ wird bei Bedarf von der Bewilligungsstelle ausgefüllt

ggf. weitere Erläuterungen:

--

5. Personenbezogene Angaben

Angaben zum/r

- Antragsteller/in eines Einzelunternehmens
- Gesellschaftern einer Personengesellschaft
- Gesellschaftern von juristischen Personen des privaten Rechts

Anschrift

Name: Teilort:
Vorname: Straße:
Geburtsdatum: PLZ:
Telefon: Ort:
Fax: E-Mail:

Berufsbildung

- Berufsabschlussprüfung Fachschule / Techniker
- Meister Universität / FH
- Ich beantrage die Anerkennung meiner beruflichen Fähigkeiten (s. Erläuterung)

Anschrift

Name: Teilort:
Vorname: Straße:
Geburtsdatum: PLZ:
Telefon: Ort:
Fax: E-Mail:

Berufsbildung

- Berufsabschlussprüfung Fachschule / Techniker
- Meister Universität / FH
- Ich beantrage die Anerkennung meiner beruflichen Fähigkeiten (s. Erläuterung)

Erläuterung:

6. Ich / Wir bestätigen, dass

- der Standardoutput meines / unseres Unternehmens nicht mehr als 80.000€/Jahr beträgt,
- die Umsatzerlöse aus landwirtschaftlicher Tätigkeit mindestens 25 % betragen,
- ich / wir über die fachlichen Kenntnisse verfügen, einen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb ordnungsgemäß zu führen,
- die in § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte genannte Mindestgröße erreicht oder überschritten wird,
- ich / wir mit der Verwendung meiner / unserer Angaben aus dem "Gemeinsamen Antrag" und der HIT Datenbank zur Bearbeitung dieses Antrages einverstanden bin / sind,
- bei Investitionen in die Tierhaltung, die nach Ziffer 4.2.4 der VwV einzelbetrieblichen Förderung vom 29.04.2015 (Az. 27-8510.00) maximal zulässige Tierplätze nicht überschritten werden,
- bei Investitionen in die Tierhaltung der Tierbesatz des Unternehmens nach Durchführung der Investition 2 Großvieheinheiten je ha selbst bewirtschafteter landwirtschaftlich genutzter Fläche nach Ziffer 4.2.5 der VwV einzelbetrieblichen Förderung vom 29.04.2015 (Az. 27-8510.00) nicht überschritten wird.

7. Anlagen (zutreffendes bitte ankreuzen):

- Detaillierte Maßnahmenbeschreibung
- Nachweis über Standardoutput max. 80.000 €/Jahr
- 3 Angebote bzw. Begründung, wenn weniger als drei Angebote vorgelegt werden
- Kostenberechnung DIN 276 (bei Baumaßnahmen)
- Komplettes, genehmigtes Baugesuch, Lagepläne, Baupläne einschließlich Stellungnahme ULB/UNB
- Baubeschreibung besonders tiergerechte Haltung
- Lageplan mit Lagerstätten für Festmist, Gülle, Jauche, Silosickersaft mit Angaben des nutzbaren Volumens (bei tierhaltungsbezogenen Maßnahmen)
- Pläne / Skizzen / Beschreibungen über die derzeitige und die künftige Nutzung bestehender Ställe (tierhaltungsbezogene Maßnahme)
- Investitionskonzept oder differenzierte Planungsrechnung
- Nachweis Eigenmittel und/oder Darlehenszusage und/oder sonstige Finanzierungsmittel
- Letzter Einkommenssteuerbescheid
- Pachtvertrag (bei Pachtbetrieben) oder Pachtliste
- Nachweis Dauergrünlandanteil im Betrieb
- Gesellschaftsvertrag (bei Personengesellschaften und Kooperationen)
- Nachweis Berufsausbildung, ggfls. Erläuterung der fachlichen Kenntnisse, einen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb zu führen